

HÖRSYSTEME

Gebrauchsanweisung für azo-Hörgeräte

- lewi R Li
- risa R Li



INHALT

1	EINLEITUNG	5	9	ZUBEHÖR	29
2	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	6	10	WARTUNG UND PFLEGE	30
3	AUFBAU	8	10.1	Allgemein	30
4	WARNHINWEISE – UNBEDINGT LESEN!	10	10.2	Tägliche Pflege	30
5	WEITERE WICHTIGE HINWEISE	13	10.3	Wechsel des Domes	31
6	ZWECKBESTIMMUNG UND KONTRAINDIKATIONEN	15	10.4	Wechsel des Cerumenschutzfilters	32
7	BEDIENUNG – RISA R LI, LEWI R LI	17	11	FEHLERSUCHE	33
7.1	Ein- und Ausschalten des Hörsystems	17	12	NEBENWIRKUNGEN	35
7.2	Lithium-Ionen-Akku im Hörsystem	19	13	UMWELTBEDINGUNGEN	36
7.3	Akku-Laufzeit-Ende	19	13.1	Betriebsbedingungen	36
7.4	Hörsystem-Akku laden	19	13.2	Ladebedingungen	36
7.5	Einsetzen und Entnehmen des Hörsystems	20	13.3	Transport- und Lagerbedingungen	36
7.5.1	Einsetzen des Hörsystems	20	14	UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG	37
7.5.2	Entnehmen des Hörsystems	21	15	SERVICE	38
7.6	Lautstärke und Programmwahl	21	16	SYMBOLINDEX	40
7.6.1	Multifunktions-Tasterwippe	21		Garantiekarte	42
7.6.2	Anpassung der Lautstärke	22			
7.6.3	Hörprogrammwahl	22			
7.6.4	Anpassung der Lautstärke und Hörprogramm- wahl kombiniert	23			
7.6.5	easyclick	24			
7.6.6	Tinnitus-Programm	24			
8	DRAHTLOSE FUNKTIONALITÄT/ BLUETOOTH KONNEKTIVITÄT	25			
8.1	Verwendung der Hörsysteme mit iOS-Geräten	25			
8.1.1	Koppeln der Hörsysteme mit einem iOS-Gerät (z.B. iPhone)	25			
8.1.2	Hörsysteme mit einem iOS-Gerät bedienen	26			
8.1.3	Bedienung über das Menü Hörhilfen	27			
8.2	Koppeln des Hörsystems mit einem Android Gerät	27			
8.3	Verwendung der Hörsysteme mit dem multistreamer pro	28			
8.4	Flugmodus	28			

1 EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres neuen Hörsystems von audifon. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) innerhalb dieser Gebrauchsanweisung verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Ihr Hörakustiker hat Ihr Hörsystem individuell für Sie eingestellt. Eine Eingewöhnungszeit für das Tragen von Hörsystemen ist oftmals notwendig, bis diese ihren vollen Nutzen für Sie entfalten können. Tragen Sie Ihre Hörsysteme daher so regelmäßig wie möglich.

Die konkrete Variante Ihres Hörsystems entnehmen Sie bitte dem Etikett auf der Verpackung, der Garantiekarte oder dem Aufdruck auf dem Hörsystem.

Zusätzlich zu dieser Gebrauchsanweisung beachten Sie bitte die Gebrauchsanweisung des Ladesystems charge & dry power case und power base.

2 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt audifon, dass sich die Hörsysteme lewi R Li und risa R Li in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien befinden:

- Verordnung für Medizinprodukte (EU) 2017/745 (MDR: Medical Device Regulation)
- Richtlinie (EU)2011/65 und (EU)2015/863 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS: Restriction of Hazardous Substances)
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Richtlinie (EU)2012/19 Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE: Waste of Electrical and Electronic Equipment)
- Richtlinie (EU)2014/53 über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt und zur Aufhebung der Richtlinie (EG)1999/5 (RED: Radio Equipment Directive)

audifon GmbH & Co. KG erklärt hiermit, dass lewi R Li und risa R Li als Funkgeräte den Anforderungen von 47 CFR Part 15 entsprechen.

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise gemäß diesen Anforderungen.

Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und
2. dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der audifon GmbH & Co. KG genehmigt wurden, können zum Erlöschen der FCC-Zulassung für den Betrieb dieses Geräts führen.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in Wohngebieten gewährleisten.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu Störungen des Funkverkehrs kommen.

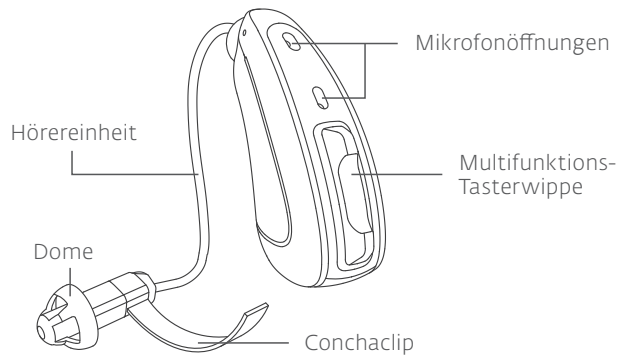
Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Ausrichtung oder Standortänderung der Empfangsantenne.
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- / Fernseh-techniker, um Hilfe zu erhalten.

Die abgestrahlte Ausgangsleistung des Geräts liegt unter den FCC-Grenzwerten für die Hochfrequenzbelastung.

3 AUFBAU

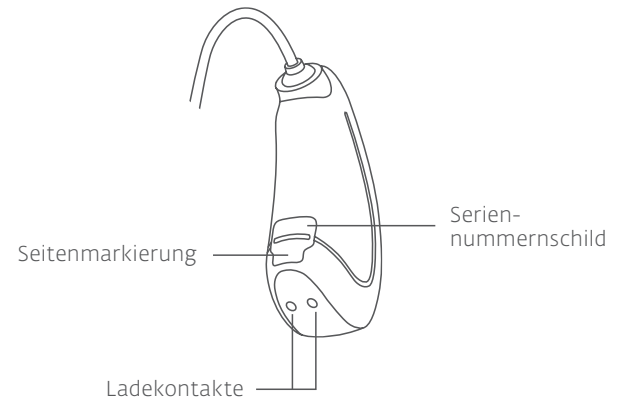
Ansicht von oben



☞ Ihr Hörsystem kann von der Abbildung abweichen

Das zugehörige Datenblatt finden Sie unter:
www.audifon.com

Ansicht von unten



☞ Die Hörsysteme verfügen über eine Seitenmarkierung:
blau = links, rot = rechts

4 WARNHINWEISE – UNBEDINGT LESEN!

Lebensgefahr durch Kleinteile!

- 1 Bewahren Sie Ihre Hörsysteme und zugehörige Kleinteile stets so auf, dass sie vor dem unbeaufsichtigten Zugriff durch Kinder und geistig oder körperlich benachteiligte Personen sowie vor Haustieren geschützt sind. Im Falle eines Verschluckens oder Einatmens konsultieren Sie bitte sofort einen Arzt.

Explosionsgefahr!

- 2 Verwenden Sie die Hörsysteme nicht in Umgebungen mit Explosionsgefahr, z.B. im Bergbau oder in industriellen Anlagen mit Explosionsgefahr.

Verletzungsgefahr bei medizinischen Anwendungen!

- 3 Im Falle einer CT-, MRT-Untersuchung oder sonstigen magnetfeldbasierten Untersuchungen, nehmen Sie Ihre Hörsysteme ab. Tragen Sie Ihre Hörsysteme ebenso nicht während Hochfrequenz-Wärmetherapie-Behandlungen. Informieren Sie das medizinische Fachpersonal über Ihre Hörsysteme.

Mögliche Störung von Herzschrittmachern!

- 4 Falls Sie ein aktives Implantat besitzen, z.B. einen Defibrillator oder Herzschrittmacher, informieren Sie sich, ob Sie Ihre Hörsysteme ohne Einschränkungen benutzen dürfen. Ihre Hörsysteme enthalten im Bereich der Ladekontakte Neodym-Magnete mit einer Haftkraft von ca. 2,5 N.

Verletzungsgefahr in der Nähe von starken Magneten!

- 5 Halten Sie keinen starken Magneten in die Nähe Ihrer Hörsysteme.

Verletzungsgefahr durch verändertes Produkt!

- 6 Nehmen Sie keine Veränderungen an Ihren Hörsystemen oder dem Zubehör vor.

Verletzungsgefahr in Kombination mit Fremdprodukten!

Kombinieren Sie in keinem Fall Produkte, welche nicht ausdrücklich kompatibel miteinander sind. Sollten nach dem Entnehmen des Hörsystems Teile (z.B. ein Dome) in Ihrem Gehörgang verblieben sein, versuchen Sie keinesfalls, diesen selbst zu entfernen.

Verletzungsgefahr durch unvollständiges Produkt!

- 8 Tragen Sie Ihr Hörsystem immer mit einem Dome oder einer Otoplastik. Stellen Sie sicher, dass diese bis zum Anschlag auf die Hörereinheit gesteckt sind.

Verletzungsgefahr in Alltagssituationen!

- 9 Tragen Sie Hörsysteme nicht in folgenden Situationen:
 - Beim Schwimmen, unter der Dusche, in der Badewanne, in der Sauna
 - Beim Haare waschen oder föhnen
 - Beim Sprühen von Haarspray, Parfum, AfterShave oder beim Eincremen

Trocknen Sie ein Hörsystem keinesfalls in der Mikrowelle, im Ofen oder Ähnlichem. Lassen Sie Ihr Hörsystem niemals ungeschützt in der Sonne, am offenen Feuer oder in einem heißen Fahrzeug liegen. Untersuchen Sie Ihr Hörsystem vor dem Einsetzen auf Beschädigungen. Tragen Sie ein beschädigtes Hörsystem nicht.

Verletzungsgefahr Conchaclip!

- 10 Schieben Sie den Conchaclip nicht in den Gehörgang.

Schädigung des Hörvermögens durch Rausch- **Funktion!**

Falls bei Ihrem Hörsystem ein Rauschen eingerichtet wurde (siehe Kapitel 7.6.6 Tinnitus-Programm), nutzen Sie das Rauschen nicht länger als von Ihrem Hörakustiker oder Arzt empfohlen.

Schädigung des Hörvermögens und Infektionsgefahr!

- 12** Geben Sie Ihre Hörsysteme nicht an andere Personen weiter. Die Hörsysteme sind individuell an Ihr Gehör angepasst und können bei anderen Personen zu Schmerzen oder Hörschäden führen. Des Weiteren besteht die Gefahr von Infektionen im Ohr durch die Übertragung von Bakterien. Diese Risiken bestehen ebenso, wenn Sie Ihr Hörsystem auf der falschen Seite tragen.

Riskantes Verhalten im Straßenverkehr!

- 13** Verlassen Sie sich im Straßenverkehr niemals ausschließlich auf Ihr Gehör, auch wenn Sie Ihrem Hörsystem vertrauen. Bewerten Sie nicht nur anhand von Geräuschen, ob Sie eine Straße sicher überqueren können.

Störung von Funk!

- 14** Wenn Sie sich in Bereichen aufhalten, in denen die Benutzung von elektronischen oder funkfähigen Geräten eingeschränkt ist, prüfen Sie zuerst, ob Sie Ihre Hörsysteme verwenden dürfen. Ihre Hörsysteme verfügen über einen Flugmodus.

Funktionsstörungen möglich!

- 15** Trotz EMV-gerechter Konstruktion kann es zu Störungen Ihres Hörsystems durch andere elektrische Geräte kommen. In diesem Fall vergrößern Sie bitte den Abstand zur Störquelle.

5 WEITERE WICHTIGE HINWEISE

16 Beschädigung durch Erschütterungen

Hörsysteme sind stoßempfindlich. Vermeiden Sie starke Erschütterungen und achten Sie darauf, dass die Hörsysteme nicht herunterfallen.

17 Akku-Schaden durch Nichtbenutzung

Sollte das Hörsystem über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, laden Sie es spätestens nach sechs Monaten auf. Auf diese Weise schützen Sie den Akku vor Tiefentladung und erhalten die Funktion.

18 Beschädigung der Hörereinheit

Wenn Ohrenschmalz in die elektronischen Bauteile eindringt, nehmen diese Schaden und müssen irgendwann ganz ausgetauscht werden. Wechseln Sie daher regelmäßig den Filter an der Hörereinheit. Reinigen Sie den Filter nicht mit einem spitzen Gegenstand, da dies das feine Netz des Filters zerstört.

Ist eine Otoplastik oder easyFit mit der Hörereinheit verbunden, so lösen Sie die Verbindung bitte nicht. Die Verbindung ist so fest, dass beim Abziehen die Hörereinheit beschädigt werden würde. Ihr Hörakustiker kann die Teile mit dem entsprechenden Werkzeug für Sie trennen.

19 Einschränkungen bei Flugreisen

Wiederaufladbare audifon Hörsysteme und das zugehörige Ladesystem enthalten beide jeweils einen Lithium-Ionen-Akku. Informieren Sie das Personal der Fluggesellschaft vor dem Flug über Ihre Geräte, da es Einschränkungen bei der Mitnahme geben kann.

20 Beschädigung von Alltags-Gegenständen

Karten mit Magnetstreifen (z.B. Bankkarten, Schlüsselkarten in Hotels, Einfahrt-Tickets von Parkhäusern) können durch die Magnete in den Hörgeräten beschädigt werden, wenn Sie Ihre Hörgeräte neben die Karten legen.

21 Meldung von Vorfällen

Sollte während der Nutzung des Hörsystems im Zusammenhang mit diesem ein schwerwiegendes Vorkommnis auftreten, melden Sie es bitte der audifon GmbH & Co. KG und der an Ihrem Wohnort zuständigen Behörde.

6 ZWECKBESTIMMUNG UND KONTRAINDIKATIONEN

Zweckbestimmungen

audifon Hörsysteme dienen dem Zweck, die Auswirkungen des individuellen Hörverlustes weitestgehend zu minimieren, indem sie die für den Patienten relevanten Tonsignale aus der Umwelt erfassen, verstärken und zum Trommelfell leiten (Luftleitung).

Bei der Verstärkung werden auch die individuell unangenehmen Hörschwellen berücksichtigt, um eine Verschlechterung des Hörverlustes zu vermeiden. Hörsysteme bedürfen der individuellen Anpassung durch den Hörakustiker oder den HNO-Arzt. Diagnose und Verordnung von Hörsystemen müssen durch einen HNO-Arzt erfolgen.

Ergänzend kann im Hörsystem das integrierte Tinnitus-Modul im Rahmen einer Therapie von chronischem, persistierendem Ohrklingeln (Tinnitus), aktiviert werden.

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch liegt die erwartete Nutzungsdauer des audifon Hörgerätes bei 6 Jahren und die erwartete Nutzungsdauer der audifon Hörereinheiten bei 2 Jahren.

Indikation

Die Hörgeräte sind geeignet für Patienten mit:

- persistierendem Schallleitungs- oder sensorineuralem Hörverlust eines oder beider Ohren
- einem leichten bis schweren Hörverlust gemäß WHO-Klassen 1 bis 4

Kontraindikationen

Für audifon-Hörsysteme gelten folgende Kontraindikationen:

- Patienten unter 18 Jahren
- Hörverlust durch hauptsächlich zentrale Hörstörungen
- unzureichende Größe und Form des Ohrs und/oder Ohrkanals
- Fehlbildungen am Ohr und/oder Ohrkanal, die das einfache Einsetzen und Herausnehmen der Hörsysteme verhindern
- Beeinträchtigungen am Außenohr und/oder Ohrkanal, wie zum Beispiel: chronische Entzündungen oder Hautreizungen; Cholesteatom
- Kontaktallergien gegen Kunststoffe

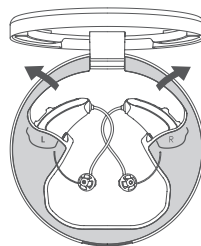
Patienten, die nicht in der Lage sind, die Hörsysteme selbstständig zu bedienen, benötigen kompetente Hilfestellung.

Die Verwendung der Hörsysteme für mental beeinträchtigte Personen sollte nur auf Empfehlung eines Arztes geschehen. Die Risiken sollten für den speziellen Einzelfall berücksichtigt werden. Eine enge Überwachung durch eine Pflegeperson wird empfohlen, um die bestimmungsgemäße Verwendung der Hörsysteme sicher zu stellen und Restrisiken zu vermeiden.

7 BEDIENUNG – RISA R LI, LEWI R LI

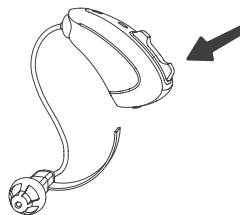
7.1 Ein- und Ausschalten des Hörsystems

Ihr Hörsystem wird mit Hilfe des unteren Tasters der Multifunktions-Tasterwippe ein- und ausgeschaltet.



Einschalten

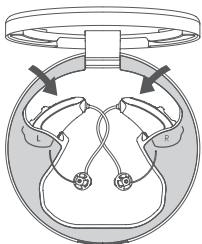
Entnehmen Sie das Hörsystem nach dem Ladevorgang aus dem power case.



Drücken Sie **kurz** den unteren Taster der Multifunktions-Tasterwippe. Ihr Hörsystem ist nun eingeschaltet.

Nach einer Einschaltmelodie aktiviert sich das erste Hörprogramm. Das Hörsystem ist betriebsbereit.

☞ Beachten Sie, dass das Hörsystem über eine Einschaltverzögerung von 3 Sekunden verfügt. Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker kann eine längere Verzögerung von bis zu 9 Sekunden im Hörsystem eingestellt werden.



Ausschalten mittels power case

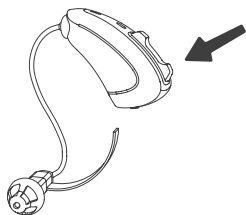
Positionieren Sie das Hörsystem in der vorgesehenen Vertiefung im power case. Beim Einlegen des Hörsystems wird dieses magnetisch angezogen. Das Hörsystem schaltet sich nun automatisch aus.

Der Start des Ladevorgangs wird Ihnen über die LED-Anzeigen signalisiert. Diese blinken fünf Mal weiß – jeweils getrennt für das linke und rechte Hörsystem.

☞ Beachten Sie, dass das power case hierfür

1. entweder an die Stromversorgung angeschlossen oder
2. dessen integrierter Akku aufgeladen sein muss.

Den Akku-Status des power case entnehmen Sie der mittleren LED-Anzeige beim Öffnen des Deckels.



Ausschalten mittels Multifunktions-Tasterwippe

Drücken Sie den unteren Taster der Multifunktions-Tasterwippe so lange bis der tiefe, hörbare Hinweisston verstummt. Das Hörsystem ist jetzt ausgeschaltet und Sie können den Taster loslassen.

7.2 Lithium-Ionen-Akku im Hörsystem

Ihr Hörsystem verwendet zur Energieversorgung einen modernen Lithium-Ionen-Akku. Dieser ist fest im Hörsystem verbaut. Die zu erwartende Akku-Laufzeit ist abhängig von der Intensität der Nutzung (z.B. Lautstärke, Streaming).

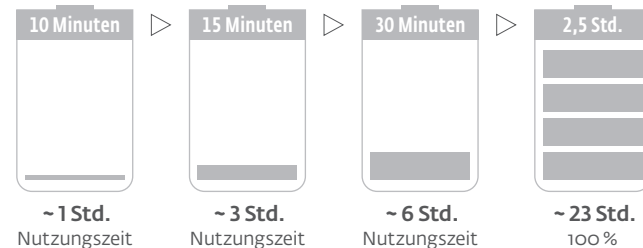
7.3 Akku-Laufzeit-Ende

Ein akustisches Warnsignal  kündigt Ihnen das Ende der Akku-Laufzeit rechtzeitig an. Es verbleiben ungefähr 2 Stunden Restlaufzeit. Währenddessen stehen Ihnen die Wireless-Funktionalitäten nicht zur Verfügung.

7.4 Hörsystem-Akku laden

Ein vollständiger Akku-Ladezyklus dauert bis zu 3 Stunden. Um eine zuverlässige Nutzung Ihres Hörsystems für den nächsten Tag zu gewährleisten, empfehlen wir eine Aufladung während Ihrer Ruhephase.

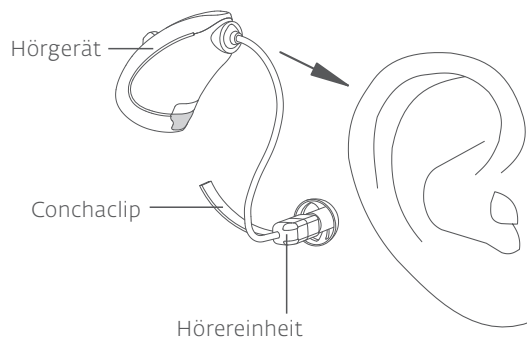
Ladezeiten:



7.5 Einsetzen und Entnehmen des Hörsystems

7.5.1 Einsetzen des Hörsystems

Legen Sie das Hörgerät hinter das Ohr. Schieben Sie die Hörereinheit vorsichtig in den Gehörgang.



☞ Setzen Sie das **blau** markierte Hörsystem an Ihr **linkes** Ohr und das **rot** markierte Hörsystem an Ihr **rechtes** Ohr.



Der Conchaclip hilft, den Sitz der Hörereinheit im Ohr zu verbessern.

Um den Conchaclip zu positionieren, biegen Sie diesen leicht und legen ihn vorsichtig in die Ohrmuschel. Beachten Sie unbedingt Warnhinweis Nr. 10.

7.5.2 Entnehmen des Hörsystems

Heben Sie Ihr Hörsystem an und schieben Sie es vorsichtig über Ihre Ohrmuschel. Ziehen Sie die Hörereinheit vorsichtig aus dem Gehörgang.

7.6 Lautstärke und Programmwahl

7.6.1 Multifunktions-Tasterwippe

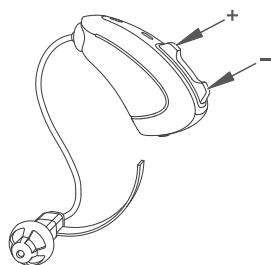
Die Multifunktions-Tasterwippe hat eine der folgenden Funktionen:

- ☐ **Anpassung der Lautstärke**
(siehe 7.6.2)
- ☐ **Hörprogrammwahl**
(siehe 7.6.3)
- ☐ **Anpassung der Lautstärke und Hörprogrammwahl kombiniert**
(siehe 7.6.4)

☞ Ihr Hörakustiker wählt eine dieser Varianten aus und stellt sie bei Ihrem Hörsystem ein.

7.6.2 Anpassung der Lautstärke

Nach dem Einschalten befindet sich Ihr Hörsystem in der für Sie programmierten Lautstärke.



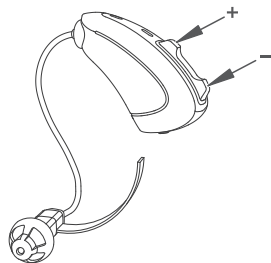
Ein kurzer Druck auf das obere Ende (+) **erhöht** die Lautstärke

Ein kurzer Druck auf das untere Ende (-) **senkt** die Lautstärke

Sie können schrittweise lauter oder leiser regeln. Jeder Tastendruck wird mit einem kurzen Ton bestätigt. Haben Sie die obere oder untere Grenze erreicht, ertönt ein deutliches Signal.

7.6.3 Hörprogrammwahl

Nach dem Einschalten befindet sich Ihr Hörsystem im Basisprogramm. Ihr Hörakustiker hat ggf. weitere Hörprogramme für Sie eingerichtet. Mit der Multifunktions-Tasterwippe können Sie zwischen den Hörprogrammen wechseln.



Ein kurzer Druck auf das obere Ende (+) schaltet ein Hörprogramm **weiter**.

Ein kurzer Druck auf das untere Ende (-) schaltet ein Hörprogramm **zurück**.

Programmwechselschema (Beispiel mit 3 Hörprogrammen)



Jeder Tastendruck wird akustisch betätigt. Die Anzahl der Töne signalisiert Ihnen dabei die Nummer des gewählten Programms.

Hörprogramm	Hinweistöne
1	— — — — — 
2	— — — — — 
3	— — — — — 
4	— — — — — 

7.6.4 Anpassung der Lautstärke und Hörprogrammwahl kombiniert

Die Anpassung der Lautstärke erfolgt wie in Kapitel 7.6.2 beschrieben. Der Wechsel der Hörprogramme erfolgt grundsätzlich wie in 7.6.3 beschrieben, jedoch ist ein etwas längerer Tastendruck von ca. 1 Sekunde notwendig.

Drücken Sie den unteren Taster länger (3–5 Sekunden), wird das Hörsystem wie unter Punkt 7.1 beschrieben, ausgeschaltet.

Drücken Sie den oberen Taster länger (5 Sekunden), schaltet das Hörsystem in den Flugmodus wie unter Punkt 8.4 beschrieben.

Funktion	+ Taste (oben)	- Taste (unten)
Gerät einschalten		kurzer Druck
Lautstärke erhöhen	kurzer Druck	
Lautstärke senken		kurzer Druck
Programm weiterschalten	langer Druck (1 Sek.)	
Programm zurückschalten		langer Druck (1 Sek.)
Flugmodus ein	sehr langer Druck (3-5 Sek.)	
Flugmodus aus		sehr langer Druck (3-5 Sek.) danach kurzer Druck
Gerät ausschalten		sehr langer Druck (3-5 Sek.)

7.6.5 easyclick

Wurden Ihnen zwei gleiche Hörsysteme angepasst, sind diese durch die easyclick-Funktion als Paar eingestellt. Änderungen der Lautstärke oder der Hörprogramme werden hierdurch von einem Hörsystem automatisch auf das andere Hörsystem übertragen.

7.6.6 Tinnitus-Programm

Zur Unterstützung einer Tinnitus-Behandlung kann Ihr Hörakustiker ein entsprechendes Programm im Hörsystem aktivieren. Rauschende Geräusche mit dem passenden Frequenzbereich sind dann individuell eingestellt, um den Tinnitus zu maskieren.

Beachten Sie bei der Nutzung bitte unbedingt Warnhinweis Nr. 11.

8 DRAHTLOSE FUNKTIONALITÄT/ BLUETOOTH KONNEKTIVITÄT

Kompatibilität mit Smartphones

Ihr Hörsystem ist mit gängigen Smartphones, welche über Bluetooth ab Version 4.0 verfügen, kompatibel. Für eine Audioübertragung kann ggf. das optionale Zubehör multistreamer pro notwendig sein, welches Sie bei Ihrem Hörakustiker erhalten. Eine Liste der zum Hörsystem der Familien lewi und risa sowie der audifon App kompatiblen Smartphones, Tablets usw. finden Sie auf: www.audifon.com/de/Smartphone-app

Weitere Informationen zur audifon App finden Sie in der zugehörigen Gebrauchsanweisung.

8.1 Verwendung der Hörsysteme mit iOS-Geräten

8.1.1 Koppeln der Hörsysteme mit einem iOS-Gerät (z.B. iPhone)

Um Ihre Hörsysteme über Ihr iOS-Gerät bedienen zu können, müssen Sie diese miteinander koppeln. Gehen Sie wie folgend vor:

1. Gehen Sie zu **Einstellungen** auf Ihrem iOS-Gerät.
2. Navigieren Sie weiter zu: **Bedienungshilfen** und dann **Hörhilfen**
3. Während das iOS-Gerät nach Ihren Hörsystemen sucht (Bluetooth muss aktiv sein), starten Sie die Hörsysteme neu. Der Neustart versetzt die Hörsysteme in den Kopplungsmodus.

Unter den nun angezeigten Geräten erscheint der Name Ihres Hörsystems bzw. die Namen Ihrer Hörsysteme, welche Ihren Vornamen enthalten. Ist dies innerhalb von 5 - 7 Sekunden nicht der Fall, gehen Sie auf Ihrem iOS-Gerät links oben auf **zurück** und rufen Sie erneut **Hörhilfen** auf.

4. Nachdem Ihre Hörsysteme angezeigt werden, wählen Sie **Koppeln**.
5. Wenn Sie zwei Hörsysteme haben, erscheinen zwei Kopplungsanfragen. Beide Anfragen können sich zeitlich ein paar Sekunden verzögern. Wählen Sie für beide **Koppeln** aus.

8.1.2 Hörsysteme mit einem iOS-Gerät bedienen

Zur Bedienung Ihrer Hörsysteme über Ihr iOS-Gerät stehen Ihnen zwei Wege zur Verfügung:

1. über das Menü **Hörhilfen** (siehe vorheriges Kapitel)
2. über das **Kontrollzentrum** (rechts von oben nach unten wischen)

In beiden Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Einstellungen:

1. Lautstärke
2. Hörprogramm
3. Mithörfunktion – Das Mikrofon Ihres iOS-Gerätes überträgt Audiosignale direkt in Ihre Hörsysteme (z.B. für die Nutzung als Tischmikrofon).

8.1.3 Bedienung über das Menü Hörhilfen

Navigieren Sie in das Untermenü **Hörhilfen**.

Dieses finden sie unter:

Einstellungen
Bedienungshilfen
Hörhilfen

Um in die Hörsysteme-Einstellungen des verbundenen Hörsystems zu gelangen, wählen Sie diese über **Verbunden** aus.

Sollten Sie bei der Kopplung oder der Verwendung der audifon App Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

8.2 Koppeln des Hörsystems mit einem Android Gerät

Um Ihr Hörsystem mittels Ihres Android-Geräts bedienen zu können, koppeln Sie diese. Gehen Sie hierzu wie folgend vor:

1. Tippen Sie auf das Icon **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Bluetooth** und aktivieren Sie es.
3. Starten Sie Ihre Hörsysteme neu. So versetzen Sie diese in den Kopplungsmodus.
4. Unter **Gekoppelte Geräte** sehen Sie Ihren Vornamen, gefolgt von Hearing Aid, wenn Ihr Hörsystem erkannt wurde. In der Gekoppelte-Geräte-Liste finden sich jeweils das rechte und linke Hörsystem. Je nachdem, ob Sie ein oder zwei Hörsysteme tragen, muss der jeweilige Listeneintrag zum Koppeln angeklickt werden.
5. Die Kopplung ist abgeschlossen.

8.3 Verwendung der Hörsysteme mit dem multistreamer pro

Zur Verwendung Ihres Hörsystems mit einem TV oder anderen Geräten, welche über einen AUX-Ausgang verfügen, können Sie über Ihren Hörakustiker das optionale Zubehör multistreamer pro erwerben.

Weitere Bedienfunktionalitäten entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des multistreamer pro.

8.4 Flugmodus

Beim Einsteigen in ein Flugzeug oder Betreten von Bereichen, in denen das Ausstrahlen von Funksignalen verboten ist, müssen die Wireless-Funktionen Ihrer elektronischen Geräte abgeschaltet werden.

 Der Flugmodus muss auf jedem Hörsystem einzeln aktiviert werden.



Um den Flugmodus Ihres Hörsystems zu aktivieren, drücken Sie die Multifunktions-Tasterwippe für 5 Sekunden am oberen Taster. Hören Sie eine Melodie, können Sie den Taster loslassen. Alle Wireless-Funktionen Ihres Hörsystems sind nun deaktiviert.

Um den Flugmodus zu beenden, schalten Sie Ihr Hörsystem einmal aus und wieder ein.

9 ZUBEHÖR

Die Hörsysteme der Familien lewi und risa verfügen über folgendes, teils optionales, Zubehör, welches Sie über Ihren Hörakustiker beziehen können:

Artikel	Beschreibung
audifon App	Smartphone-App zur Fernbedienung der Hörsysteme
charge & dry – power case and power base	Ladesystem für lewi/risa R Li-Hörsysteme
Open-Dome 5/7/10	Universelle Ohrstücke für das Hörsystem
UniTip Power Domes klein/mittel/groß	Universelle Ohrstücke für das Hörsystem
UniTip Tulip Domes	Universelle Ohrstücke für das Hörsystem
easyFit / easyFit mini	Vorübergehend nutzbare Standard-Otoplastik aus Silikon
UniTip Hörereinheit S/M/P	Ansteckbarer Hörer (Lautsprecher) für das Hörsystem
Conchaclip	Stabilisiert die Hörereinheit im Gehörgang; Kann bei der Verwendung einer Otoplastik entfallen
CeruStop- Filter	Feiner Filter zum Schutz des Hörers (Lautsprechers) vor Ohrenschmalz
multistreamer pro	Audio-Streamer zur Erweiterung der Hörsystem-Funktionen

10 WARTUNG UND PFLEGE

10.1 Allgemein

Die regelmäßige Pflege Ihrer Hörsysteme trägt entscheidend zu deren Lebensdauer und einwandfreien Funktion bei. Schützen Sie Ihre Hörsysteme vor Feuchtigkeit, wie z.B. durch Duschen, starkem Schweiß und Regen. Nehmen Sie auch vor der Benutzung von Haarspray und ähnlichen Kosmetika Ihre Hörsysteme ab.

10.2 Tägliche Pflege

Wir empfehlen die tägliche Trocknung Ihrer Hörsysteme, da der ständige Kontakt mit Haut, Schweiß und Ohrenschmalz zu Schäden führen kann. Ihr Ladesystem charge & dry verfügt über eine Trocknungsfunktion. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung charge & dry.

Zusätzlich ist es ratsam, das Hörsystem täglich mit Pflegetüchern abzuwischen und vorhandenen Ohrenschmalz zu entfernen. Spezielle Pflegetücher für Hörsysteme erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker.

☞ Reinigen Sie Ihre Hörsysteme nicht mit einem feuchten Lappen. Ein trockenes, weiches Tuch kann verwendet werden.

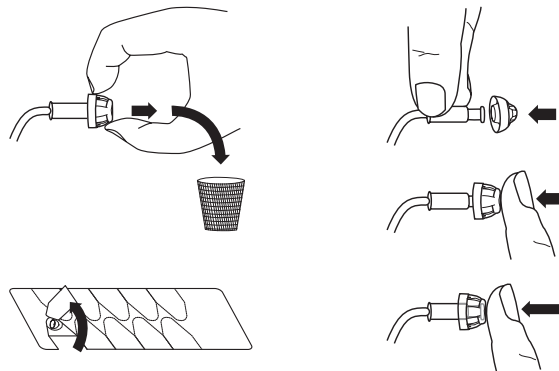
☞ Reinigen Sie Ihre Hörsysteme nicht mit einem Ultraschallgerät. Dieses ist nur für Artikel geeignet, welche frei von Elektronik sind.

10.3 Wechsel des Domes

Sie können Dome leicht selbst austauschen. Ziehen Sie den alten Dome von der Hörereinheit herunter, ohne ihn zusammen zu drücken.

Nehmen Sie einen neuen Dome und setzen Sie diesen auf die Hörereinheit. Drücken Sie vorne auf den Dome, bis dieser ganz zum Anschlag auf die Hörereinheit gesteckt ist. Entsorgen Sie den alten Dome.

☞ Wir empfehlen, den Wechsel mindestens einmal im Monat durchzuführen.

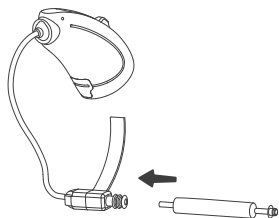


10.4 Wechsel des Cerumenschutzfilters

An der Hörereinheit ist ein Filter angebracht, um die Elektronik vor Ohrenschmalz zu schützen. Es ist wichtig, dass Sie den Filter regelmäßig wechseln. Dies trägt entscheidend zur Leistungsfähigkeit und Haltbarkeit der Hörereinheit bei.

Schieben Sie keine spitzen Gegenstände in die Hörereinheit oder den Filter. Die Bauteile sind zu empfindlich für eine manuelle Reinigung und können Schaden nehmen.

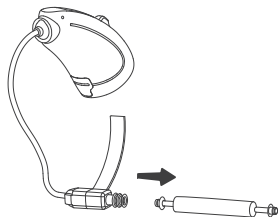
Wechseln Sie den Filter wie folgt:



Entfernen Sie den Dome.

Entnehmen Sie den Applikationsstift aus dem Filterspender und stecken Sie dessen schwarze Seite auf den Filter. Ziehen Sie den Filter mit einer leichten Drehbewegung heraus.

Wenden Sie den Applikationsstift. Am anderen Ende des Applikationsstifts befindet sich ein neuer Filter.



Drücken Sie den neuen Filter mit dem Applikationsstift bis zum Einrasten in die Filteröffnung der Hörereinheit.

Danach ziehen Sie den Applikationsstift ab und entsorgen diesen. Stecken Sie einen neuen, sauberen Dome auf.

11 FEHLERSUCHE

Im Folgenden sind Fehlerursachen aufgelistet, welche Sie selbst beheben können. Für alle anderen Fälle, kontaktieren Sie bitte Ihren Hörakustiker.

Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Ton	Hörsystem ausgeschaltet	Drücken Sie kurz auf den unteren Taster.
	Akku des Hörsystems ist leer.	Schließen Sie das Ladesystem mit Ladekabel an eine Steckdose an und laden Sie Ihr Hörsystem darin.
	Filter der Hörereinheit ist verstopft.	Wechseln Sie den Cerumenschutzfilter.
	Hörsystem ist zu leise eingestellt.	Erhöhen Sie die Lautstärke.
	Falsches Hörprogramm ist ausgewählt.	Wechseln Sie das Hörprogramm.
Geringe Akkulaufzeit	Hörsystem nicht richtig geladen.	Bitte versichern Sie sich beim Laden Ihres Hörsystems anhand der LED-Anzeigen, dass der Kontakt hergestellt wurde. Beim Öffnen des Ladesystems erkennen Sie eine vollständige Ladung am grünen Aufleuchten der zugehörigen LED.

Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Lösung
Aussetzer, schlechter Klang oder zu leise	Filter der Hörereinheit ist verstopft	Wechseln Sie den Cerumen-schutzfilter.
	Feuchtigkeit im Hörsystem	Wischen Sie Ihr Hörsystem mit einem weichen, trockenen Tuch ab und verwenden Sie anschließend die Trocknungsfunktion der power base.
Pfeifgeräusche	Ohrstück sitzt nicht richtig (z.B. zu locker oder nicht tief genug)	Überprüfen Sie den Sitz des Ohrstücks (Dome, Otoplastik) und setzen Sie Ihr Hörsystem erneut ein.
Hörsystem überträgt Lautstärke oder Hörprogrammwahl nicht an Ihr zweites Hörsystem	Verbindungsabbruch der Hörsysteme untereinander	In der Regel verbinden die Hörsysteme sich selbst neu. Alternativ schalten Sie die Hörsysteme aus und wieder ein.
Hörsystem koppelt sich nicht mit Smartphone	Bluetooth-Verbindung fehlgeschlagen	Entkoppeln Sie das Hörsystem. Schalten Sie Bluetooth auf Ihrem Smartphone aus und wieder ein. Schalten Sie das Hörsystem aus und wieder ein. Versuchen Sie die Kopplung erneut.

12 NEBENWIRKUNGEN

Suchen Sie **umgehend** einen Arzt auf, sollten Sie folgende Nebenwirkungen bemerken:

- Schwindel
- Erbrechen
- subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung

Suchen Sie **zeitnah** einen Arzt auf, sollten Sie folgende Nebenwirkungen bemerken:

- Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz)
- Hautirritationen
- Kopfschmerzen
- Schmerzen in oder hinter dem Ohr

13 UMWELTBEDINGUNGEN

13.1 Betriebsbedingungen

- relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 90 %
- Betriebstemperatur zwischen 0 °C (32 °F) und 40 °C (104 °F)
- Luftdruck zwischen 500 hPa und 1.100 hPa
- in kalter Umgebung kann sich die Leistungsfähigkeit des Akkus reduzieren

13.2 Ladebedingungen

- Umgebungstemperatur idealerweise zwischen 10 °C (50 °F) und 35 °C (95 °F)

13.3 Transport- und Lagerbedingungen

- Relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 95 %
- Lagertemperatur zwischen -20 °C (-4 °F) und 45 °C (113 °F)
- Lagerung außerhalb von Magnetfeldern

14 UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG

Zur umweltgerechten Entsorgung Ihrer Hörsysteme wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker. Er ist Ihr Ansprechpartner in der Entsorgungskette für Elektronikschrott.

Gemäß Richtlinie 2012/19/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 04. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte sind Altgeräte ordnungsgemäß zu entsorgen.



15 SERVICE

Lassen Sie Ihre Hörsysteme regelmäßig von Ihrem Hörakustiker überprüfen.

Datum

Hörakustiker

Datum

Hörakustiker

Datum

Hörakustiker

Datum

Hörakustiker

Datum

Hörakustiker

Datum

Hörakustiker

16 SYMBOLINDEX



Anleitung beachten

Die Bedienungsanleitung des Hörsystems muss beachtet werden.



Warnhinweise

Text, der mit einem Warnsymbol gekennzeichnet ist, muss vor der Verwendung des Gerätes gelesen werden.



Handsymbol

Dies hebt besonders nützliche Informationen hervor.



Hersteller

Zeigt den Hersteller des Medizinproduktes nach EU-Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745.



Herstellungsdatum

Zeigt das Datum (JJJJ-MM-TT), an welchem das Medizinprodukt hergestellt wurde.



Elektronikschratt (WEEE)

Entsorgen Sie das Gerät nicht mit dem Hausmüll.



Wiederaufladbar

Kennzeichnet ein wiederaufladbares Produkt.



Luftfeuchtigkeitsbegrenzung

Zeigt den Feuchtigkeitsbereich, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Temperaturbegrenzung

Zeigt die Temperaturgrenzwerte, denen das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Medizinprodukt

Zeigt an, dass es sich bei dem betreffenden Gegenstand um ein Medizinprodukt handelt.



Katalognummer

Zeigt die Katalognummer des Herstellers an, sodass das Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Eindeutige Produktidentifizierung

Zeigt den Träger an, der Informationen zu einer eindeutigen Produktidentifizierung (UDI) enthält. Die angegebene Nummer ist in EUDAMED (Europäische Datenbank für Medizinprodukte) hinterlegt.



Seriennummer

Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, sodass ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Chargenbezeichnung (nur bei Zubehör)

Zeigt die Chargennummer des Herstellers an, sodass das Produkt einer Charge / einem Los zugeordnet werden kann.



CE-Zeichen

Das Gerät erfüllt alle erforderlichen EU-Bestimmungen und Richtlinien. Die vierstellige Nummer benennt die notifizierte Stelle.



Trocken aufbewahren

Das Produkt muss vor Feuchtigkeit geschützt werden.



MR Unsafe (MR-unsicher)

Dieses Gerät stellt ein inakzeptables Risiko für den Patienten, das medizinische Personal oder andere Personen in der MR-Umgebung dar.



Nur für UniTip Dome: Lichtgeschützt lagern

Das Produkt muss dunkel gelagert werden.

GARANTIEKARTE

Name _____

Straße Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Ausstellungsdatum _____

Sie haben sich für qualitativ hochwertige Hörsysteme der Firma audifon entschieden. Für unsere Hörsysteme gewährt Ihnen Ihr Hörakustiker _____ Monate Garantie ab Kaufdatum (Rechnungsdatum). Die Garantieleistung erstreckt sich auf Material- und Fabrikationsfehler. Ausgeschlossen sind chemische bzw. elektrochemische Einwirkungen, Verschleiß, Verbrauch und mechanische Schäden, die sich auf unsachgemäße Handhabung zurückführen lassen. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Sie Veränderungen oder unsachgemäße Instandsetzung selbst vornehmen oder von unautorisierter, dritter Stelle vornehmen lassen. Bitte beachten Sie deshalb unbedingt die Sicherheits- und Pflegehinweise. Als Garantienachweis ist der Kaufbeleg vorzulegen, aus dem eindeutig das Kaufdatum und die Seriennummer hervorgehen müssen. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiedauer noch setzen sie eine neue Garantiefrist für das Hörsystem in Lauf.

 Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet zugleich mit der Garantiefrist für das ganze Hörsystem.

Diese Garantiekarte bestätigt, dass die Kombination des Hörgerätes mit Zubehör oder Verbrauchsmaterial entsprechend den Hinweisen/Einschränkungen der audifon GmbH & Co. KG erfolgte und die Sicherheit sowie Leistung der Kombination geprüft wurde.

L

Serien-Nr. _____

wiederaufladbar

Garantie bis: _____

R

Serien-Nr. _____

wiederaufladbar

Verwendete Hörereinheiten – innerhalb von 6 Jahren

Typ (Stärke, Seite, Länge)	Herstelldatum	Chargennummer

Spezifikation möglicher Verbrauchsmaterialien:

Mitgelieferte Komponenten: audifon CeruStop / Conchaclip

Weitere Informationen siehe Tabelle in Kapitel 9

Open-Dome Art. 021955*	Power-Dome Art. 021956*	Tulpen-Dome Art. 021954	Oto- plastik
☐ Klein -349	☐ Klein -403	☐	☐
☐ Mittel -351	☐ Mittel -284		
☐ Groß -348	☐ Groß -404		

*Mit der -XXX Nr. der Variante ergänzen. Bsp.: Open-Dome Mittel Art. 021955-351

audifon



Hersteller

audifon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 2
D-99625 Kölleda
Deutschland

Telefon +49-3635-4056-590

contact@audifon.com
www.audifon.com



*) Die beschriebenen Produkte wurden separaten Konformitätsbewertungen unterzogen und erfüllen die erforderlichen EU-Verordnungen.

Sofern bei der Erfüllung eine notifizierte Stelle involviert war, benennt die vierstellige Nummer 0297 die Benannte Stelle DQS Medizinprodukte GmbH. Die mitgeltenden EU-Bestimmungen können der jeweiligen Konformitäts-erklärung (DoC) entnommen werden.

FCC ID YU2-BT4

Made in Germany